

Islam in der Schule

Grundlagen für das Gespräch

Längst gehören muslimische Schülerinnen und Schüler zum Alltag in unseren Schulen, an einigen Schulen begegnen uns muslimische Kolleginnen und Kollegen, vereinzelt wird inzwischen islamischer Religionsunterricht erteilt – also höchste Zeit, dass wir uns mit dem Thema „Islam in der Schule“ beschäftigen.

Kenntnisse über die Gedankenwelt und die Entstehungszeit des Koran sind elementare Voraussetzungen für das Gespräch. Einblicke in die islamische Theologie und das Verständnis des Koran können uns in der täglichen Arbeit zum interreligiösen Austausch ermutigen und einen respektvollen Umgang miteinander fördern.

Als erfahrener Dialogpartner wird uns Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Universität Tübingen, aus christlicher Perspektive in das Thema einführen und Grundlagen für das Gespräch erarbeiten.

Zur Konkretisierung und zur Vertiefung bieten die Arbeitsgruppen mit weiteren Referentinnen und Referenten am Nachmittag Gelegenheit.

„Um sich selbst zu verstehen, muss man von einem anderen verstanden werden. Um vom anderen verstanden zu werden, muss man den anderen verstehen.“ (Paul Watzlawik)

Der Religionspädagogische Tag lädt zum Verstehen ein und gibt vielfältige Anregungen für den eigenen Religionsunterricht.

Seien Sie herzlich willkommen zum 28. Religionspädagogischen Tag in Nürtingen!

Programm

- 08:15 Uhr Ankommen
- 08:30 Uhr Morgengebet in der Kirche St. Johannes
anschl. Begrüßung
Schuldekanin Annette Leube
- Grußwort
Schulamtsdirektorin
Dr. Corina Schimitzek
Staatliches Schulamt Nürtingen
- 09:15 Uhr Hauptvortrag I:
Islam verstehen lernen:
Einführung in die Welt des Koran
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Hauptvortrag II:
Wie der Koran biblische
Überlieferungen liest
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel
- 12:15 Uhr Mittagsgebet in der Kirche St. Johannes
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Arbeitsgruppen
- 15:40 Uhr Abendgebet in der Kirche St. Johannes

Hauptreferent

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

Professor em. an der Fakultät für Kath. Theologie der Universität Tübingen. Kuratoriumsmitglied in der Stiftung Weltethos.

Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum interreligiösen Dialog und zu Religion und Literatur.



Islam in der Schule
Grundlagen
für das Gespräch

28. Religionspädagogischer Tag
Nürtingen
Donnerstag 15. November 2018

Arbeitsgruppen am Nachmittag

* Gruppe 1

„Warum sagt Ayse ‚Allah‘ zu Gott?“- Voneinander und miteinander lernen im Religionsunterricht

Ganz selbstverständlich leben und lernen Kinder unterschiedlicher Kulturen und Religionen in der Schule miteinander. Sie gehen in die gleiche Klasse. Nur im Religionsunterricht sind sie meistens in getrennten Gruppen. Andererseits bietet gerade der Religionsunterricht Raum, mehr über die Religionen anderer Kinder zu erfahren und über religiöse Fragen ins Gespräch zu kommen. In diesem Workshop werden konkrete Beispiele interreligiösen Lernens für die Grundschule vorgestellt und reflektiert. Er wird Perspektiven für den Religionsunterricht in der Grundschule aufzeigen und zum eigenen Tun ermutigen.

Damaris Knapp, Dozentin für Grundschulpädagogik,
Pädagogisch-Theologisches Zentrum
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

* Gruppe 2

„3 Religionen gleichzeitig“ - Praxisideen Sek. I

„Jetzt auch noch drei Religionen gleichzeitig!“ - Bei einigen Kolleginnen und Kollegen hat der Bildungsplan 2016 diesen Stoßseufzer ausgelöst, doch so ist es auch im Leben unserer Schülerinnen und Schüler: Die Pluralität, in der sie aufwachsen, konfrontiert sie gleichzeitig mit den unterschiedlichsten Religionen und Weltanschauungen. Wie können wir zu einer Pluralitätsfähigkeit in der Schule beitragen? Wie unterrichten wir 3 Religionen gleichzeitig? Dazu werden verschiedene Zugänge, Praxisideen und Materialien für die Sek. I vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und Fragen geklärt.

Gérhard Ziener, Dozent für Sekundarstufe I,
Pädagogisch-Theologisches Zentrum
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

* Gruppe 3

Islamischer Religionsunterricht

Die Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd nimmt seit 8 Jahren am Modellprojekt „Islamischer Religionsunterricht an Grundschulen“ in Baden-Württemberg teil.

Die Referentin berichtet aus ihrem Alltag als Kollegin, die IRU erteilt. Sie gibt einen Einblick in Lehr- und Lernmaterial und begegnet uns zudem als kompetente, erfahrene Gesprächspartnerin.

Safiyet Brucks, Lehrerin, Schwäbisch Gmünd

* Gruppe 4

Islam - Kurzfilme für den Unterricht

Gute Kurzfilme zum Thema „Islam“ bereichern als Impuls- und Lernmedien den Unterricht. Sie können erstmalig in das Thema einführen, einen bestimmten Aspekt erläutern, die abschließende inhaltliche Sicherung erleichtern oder auch helfen, Fragen für Besuche und Begegnungen vorzubereiten.

In der Arbeitsgruppe werden Filme für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6 vorgestellt, die schwerpunktmäßig die Glaubenspraxis und Elementares zur Religion dokumentieren, dabei geht es auch um den Alltag von muslimischen Familien.

Gemeinsam reflektieren wir den Inhalt dieser Kurzfilme und mögliche didaktische Szenarien zu ihrem Einsatz im Unterricht. Sie erhalten auch Hinweise auf weitere Medien zum Thema wie zum Beispiel ein interaktives Spiel zu den Weltreligionen für diese Altersgruppe, einen Spielfilm für Kinder und den beliebten Medienkoffer.

Margit Metzger, Dozentin für Medienpädagogik,
Pädagogisch-Theologisches Zentrum
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

* Gruppe 5

Zugänge zum Islam - Arbeit mit dem Islam-Koffer

Wer in ein unbekanntes Land reisen will, begegnet einer Fülle unbekannter Eindrücke. Um sich zurecht zu finden, greifen die meisten zu einem Reiseführer. Der Workshop breitet den Inhalt des Islam-Koffers aus wie ein buntes Feld Neuland. Mit dem Referenten steht uns ein ausgewiesener Islamkenner an diesem Nachmittag zur Verfügung.

Manfred Scholl, Schuldekan i.R., Esslingen

* Gruppe 6

Maria und die Geburt Jesu im Koran

Warum nicht einmal die Geschichte von der Geburt Jesu nach dem Koran lesen, mit einem muslimischen Theologen und Imam? Für die Muslime ist die Geburt Jesu ein „Zeichen Gottes“ für die Menschheit. Neben wesentlichen Unterschieden zeigt die Darstellung Jesu im Koran überraschende Parallelen: Jesus gilt für Christen und Muslime als ein „Gesandter Gottes“, ein Mann des Friedens und kein „unseliger Gewalttäter“ (Sure 19:23). Wie nah sind sich die Erzählungen von Jesu Geburt in den beiden heiligen Schriften eigentlich? Wie wird die Geburt Jesu im Koran in den Sure 19 und 3 geschildert? Welche Überschneidungen und eigenen Akzente finden sich in den Geburtsgeschichten des Korans und Neuen Testaments? Wie haben muslimische Kommentatoren die Geburt Jesu interpretiert? Welche Stellung haben Maria und Jesus, und welche Rolle spielen die beiden im Leben der Muslime?

Junior-Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
Lehrstuhl für Islamische Seelsorge und Soziale Arbeit
Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen

* Gruppe 7

Nebeneinander oder miteinander?

Gemeinsame Feiern von Christen und Muslimen in der Schule

Immer öfter stellt sich im Jahreslauf oder nach einem Unglück die Frage nach einer gemeinsamen religiösen Feier. Welche Modelle für gemeinsame religiöse Feiern gibt es, die geeignet dafür sind, die je eigene religiöse Identität zu wahren und trotzdem ein religiöses Gemeinschaftserlebnis im gegenseitigen Respekt zu ermöglichen? Was ist bei der Planung zu bedenken? Welche aktuellen Richtlinien gibt es?

Eine theoretische Einführung in diesen speziellen Bereich des interreligiösen Lernens soll dazu dienen, die Voraussetzungen abzuklären und die möglichen Feiertypen kennenzulernen. Im anschließenden Praxisteil werden anhand von publizierten Beispielen konkrete Elemente, die für solche Feiern geeignet sind, vorgestellt.

Ingrid Held, Evang. Religionspädagogin B.A.,
Studienleiterin in Göppingen



Anmeldung

28. Religionspädagogischer Tag am 15.11.2018
Katholisches Gemeindezentrum St. Johannes
Vendelaustraße 30 • 72622 Nürtingen

Anmeldeschluss: Freitag, 19. Oktober 2018

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Schule:

Ort der Schule:

Katholisch Evangelisch

Anmeldung für die Arbeitsgruppe am Nachmittag

Wählen Sie aus dem Angebot der Arbeitsgruppen
eine Gruppe sowie eine Ersatzgruppe aus:

Ich wähle die Arbeitsgruppe: (Nr. der Gruppe)

Als Ersatzgruppe wähle ich: (Nr. der Gruppe)

Anmeldung für das Mittagessen

Ich nehme am Mittagessen teil: Ja Nein

Das Essen an diesem Tag ist für alle **vegetarisch!**

.....
Datum Unterschrift

Hinweise

Anmeldung bis spätestens **19.10.2018** an das für Sie
zuständige Schuldekanat. Ihre Anmeldung gilt als
angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten.

Wir rechnen mit Ihrer Teilnahme am ganzen Tag.

Im Verhinderungsfall bitten wir um Abmeldung.

Die Veranstaltung ist eine genehmigte Fortbildung mit
Versicherungsschutz.

Kostenbeitrag: 8,00 €.

Begrenzte Parkmöglichkeiten! Anreise am bequemsten
mit Bus und Bahn (Fußweg vom Bahnhof ca. 10 Min.).

Anmeldung abtrennen und an die zuständige
Schuldekanin oder den zuständigen Schuldekan
per Post oder Fax senden.

28. Religionspädagogischer Tag in Nürtingen

für evang. und kath. Religionslehrer/innen der
Dekanate Bernhausen, Esslingen, Göppingen,
Nürtingen und Kirchheim/Teck.



Schuldekan Heiner Köble

Ev. Dekanatämter Esslingen und Bernhausen
Unterboihinger Straße 9, 73240 Wendlingen
Telefon 07024 / 40 92 10
Telefax 07024 / 40 92 119

Schuldekanin Annette Leube

Ev. Dekanatamt Göppingen
Ulrichstraße 29, 73033 Göppingen
Telefon 07161 / 94 59 89 0
Telefax 07161 / 94 59 89 3

Schuldekanin Dorothee Moser

Ev. Dekanatämter Nürtingen und Kirchheim / Teck
Unterboihinger Straße 9, 73240 Wendlingen
Telefon 07024 / 40 92 10
Telefax 07024 / 40 92 119

Schuldekanin Carmen Trick

Kath. Schuldekanatamt
Werastraße 20, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 39 89 0
Telefax 07022 / 39 82 0